

# **Verband der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie**

## ***Betuwe – so nicht! sondern besser!***

Sprecher Gert Bork  
Mühlenweg 78  
46486 Wesel  
Telefon 0281 - 64355  
g.bork@t-online.de

[www.betuwe-niederrhein.de](http://www.betuwe-niederrhein.de)

5. November 2014

### **Presse-Information**

#### **Lärmschutzbeauftragte der Deutschen Bahn AG hat Bürgerinitiativen empfangen**

Zum ersten Mal seit 20 Jahren spricht die Deutsche Bahn AG direkt mit den Bürgerinitiativen.  
Ergebnis: Bürger in Nordrhein-Westfalen sind Bürger dritter Klasse

Der Verband der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Güterzug-Linie hat die Deutsche Bahn AG um Konkretisierung der geplanten Lärmschutz-Maßnahmen an der Betuwe gebeten. Deshalb hat heute die Lärmschutzbeauftragte der Deutschen Bahn AG, Frau Ines Janel, dazu die Bürgerinitiativen nach Duisburg eingeladen. Ihre Mitarbeiter und ein Bahn-Pressesprecher führten das Gespräch.

Auf die für die rund 500.000 Anwohner an der Betuwe wichtigen Fragen konnten die Mitarbeiter von Frau Janel keine konkreten und verbindlichen Antworten geben.

#### **Unklar bleibt,**

- **auf welcher Basis und mit welchem Nachweis die Deutsche Bahn die Lärm-Immissionen an der Betuwe nachprüfbar um 50 % reduzieren will, und was unter dem von Herrn Grube uns vor zwei Jahren versprochenen „technisch besten Lärmschutz“ gemeint ist,**
- **warum bei der gleichen Güterzugtrasse in Baden-Württemberg der Schienenbonus entfällt (es also besseren Lärmschutz gibt), bei uns in Nordrhein-Westfalen aber nicht.**

Unsere Hoffnung, Frau Janel würde sich beim Vorstand der Deutschen Bahn AG dafür einsetzen, dass die Deutsche Bahn AG vom Eigentümer Bundesrepublik so viel Geld für Lärmschutz in Nordrhein-Westfalen einfordert, wie es Baden-Württemberg bekommt, hat sich nicht erfüllt.

Es bleibt dabei, dass für Bürger an derselben Trasse am Oberrhein mehr Geld für Lärmschutz verfügbar ist als bei uns in NRW. Bürger und Kommunen sind in Projektbeiräten am Oberrhein mit vielen Stimmen vertreten, das wird uns hier in NRW verwehrt. Wir in NRW sind nicht Bürger zweiter, sondern dritter Klasse – uns stehen weder Geld noch Beteiligung zu. Die Politik muss einschreiten.

Die Sprecher der Initiativen, stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung

Gert Bork, Hanspeter Zabel, aus Wesel  
Karl-Heinz Jansen, aus Emmerich  
Lothar Ebbers, aus Oberhausen  
Heinz Markert, aus Voerde

[www.betuwe-wesel.de](http://www.betuwe-wesel.de)  
[www.ig-biss.de](http://www.ig-biss.de)  
[www.betuwe.de](http://www.betuwe.de)  
[www.betuwe-voerde.de](http://www.betuwe-voerde.de)

---

Wir Bürgerinitiativen sind für mehr Güter auf der Bahn, wollen aber Lärmschutz und Sicherheit erreichen.

Menschen, die zufällig an europäischen Güterzugtrassen leben, dürfen nicht die Lasten der Internationalisierung tragen. Die Gesundheit zehntausender Bürger allein in unserer Region ist schon heute stark beeinträchtigt, das soziale Gleichgewicht in unseren Gemeinwesen ist in großer Gefahr.

**[www.betuwe-niederrhein.de](http://www.betuwe-niederrhein.de)**